Die Peter-Puppenfamilie.

Puppenkalender mit Bastelanleitung.

1984

Hallo Freunde!

Alles, was Ihr hier so seht,
ist selbst gebastelt, selbst genäht
aus weicher Woll' und gutem Holz -
und darauf sind wir Puppen stolz.

Schaut Euch die bunten Bilder an
und seht, was man so machen kann
mit Nadel, Faden, Herz und Hand
sowie ein wenig Sachverstand.

So Euch das alles wohlgefällt,
erweitert unsere Puppenwelt
und schafft uns Spielgefährten,
die wir so gerne hätten.

Und nun faßt Mut und fädelt ein,
laßt die Ideen zur Tür herein,
dann werdet Ihr's auch bringen,
wird Euer Werk gelingen.

Zieht mit uns froh durch's Neue Jahr

Es grüßt Euch sehr:

Die Puppenschar.

Januar 1984

Montag	26	**2**	**9**	**16**	**23**	**30**
Dienstag	27	**3**	**10**	**17**	**24**	**31**
Mittwoch	28	**4**	**11**	**18**	**25**	1
Donnerstag	29	**5**	**12**	**19**	**26**	2
Freitag	30	**6**	**13**	**20**	**27**	3
Samstag	31	**7**	**14**	**21**	**28**	4
Sonntag	**1**	**8**	**15**	**22**	**29**	5

1. Neujahr 6. Erscheinungsfest (nur in einzelnen Ländern)

Wie werden die Püppchen gemacht?

Material: 200-250 Gramm Rohwolle für 28-32 cm große Puppen
Baumwollhemdenstoff
Wolljersey für die Haut
Zwirn, Polsterzwirn und eine lange Nadel
Knopflochseide für die Ziernähte
Wolle oder Hanf für die Haare
Baumwollstickgarn oder Stoffarbe für Augen und Mund

Vorarbeit: Rohwolle in Wollwaschmittel waschen, dann Wolle luftig zupfen. Es dürfen keine Klümpchen bleiben!

Puppenkopf formen: Eine reichliche Handvoll Wolle entnehmen, die Wolle von oben nach unten glattstreichen, darüber mehr und mehr Wolle legen, streichen bis ein großes Knäuel entstanden ist. Dieses fest zusammendrücken und mit der Oberseite auf die Mitte des Baumwollhemdenstoffes legen. Den Stoff an allen Ecken straffziehen, Kopf dabei formen. Der so entstehende Ball muß fest und hart sein. Den Stoff mit Polsterzwirn stramm abbinden. Gesichtsteil aussuchen.

Gesicht: Zwirnsfaden doppelt (Länge: 7mal Kopfumfang) am linken Ohrplatz befestigen (mit Knoten und zwei Einstichen). Faden 1 1/2-mal um die Kopfmitte in Richtung rechtes Ohr ziehen, straff anziehen, Augenlinie scharf einkerben, am rechten Ohrplatz befestigen, Faden vom rechten Ohr über den Kopf zum linken Ohr ziehen, befestigen, **nicht** einkerben, zum Hals ziehen, am Halsband befestigen, mit zwei Stichen zur anderen Halsseite, hoch zum Ohr, zurück zum Hals, befestigen.
Hinterkopffaden herunterschieben (bis ca. 1 cm über Hals), Kopfumfang messen, dann ein Stück Wolljersey zurechtschneiden. Größe: Kopfumfang minus 2 cm an allen Seiten.
Beispiel: 24 cm Kopfumfang ergibt Quadrat von 22 mal 22 cm. Entsprechend zuschneiden.
Dann Kopf mit der Gesichtsseite auf das Quadrat legen (a), soweit hochlegen, daß die obere Stoffkante auf den Scheitel stößt (b), Stoffseiten hochziehen, feststecken (c).

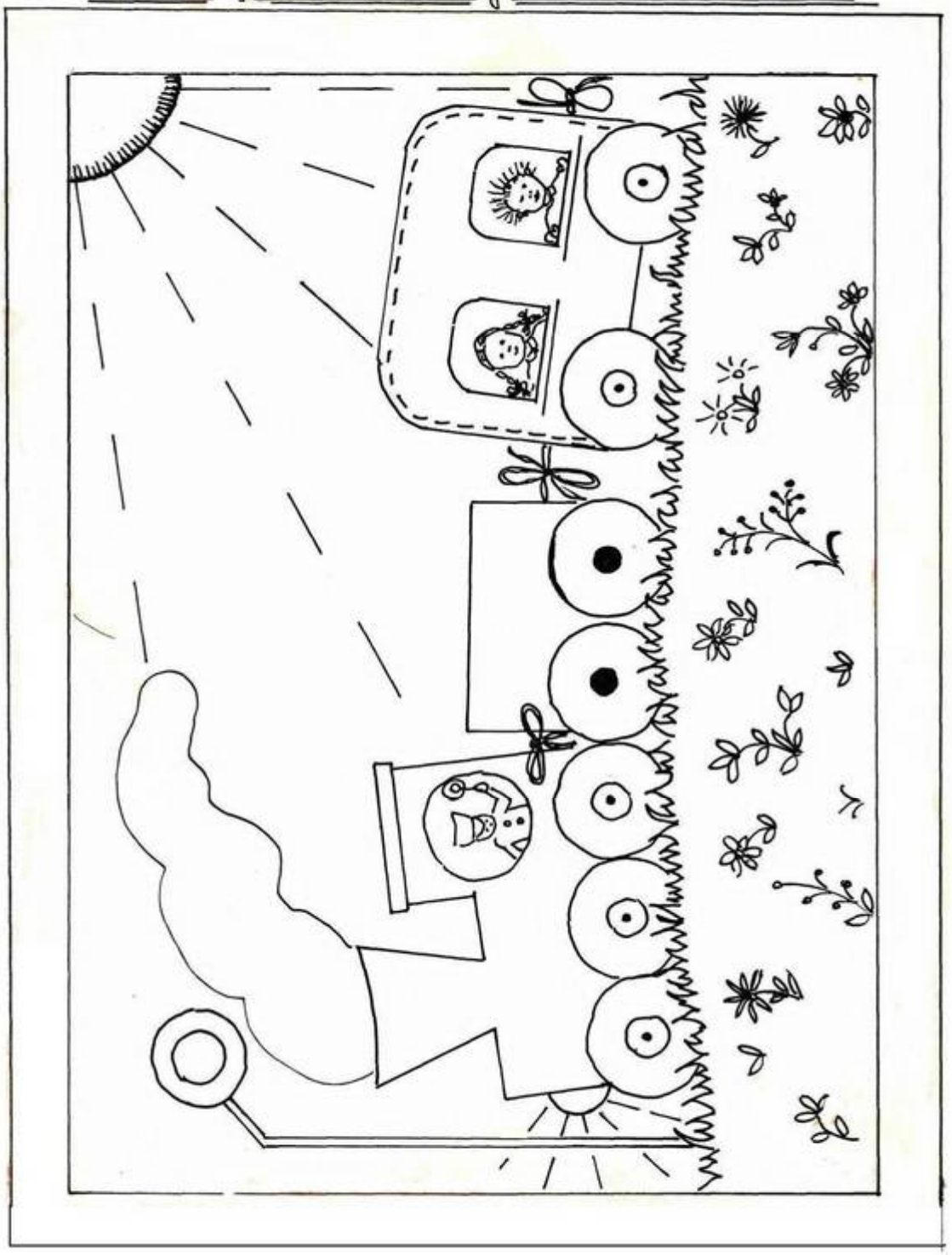
Die Tüten, die sich bilden, abschneiden, dann mit kleinen Stichen die Nähte schließen (nicht den Unterstoff fassen), Augenlinie überprüfen, Haut am Hals abbinden (Polsterzwirn).
Augenhöhlen mit Zwirn nähen. Zwirnsfaden unter der Ohrlinie am Halsband befestigen.
Vom Hals zum Auge stechen, je nach Kopfgröße 2 bis 3 Maschen ausserhalb der Stecknadel herauskommen lassen und je nach Kopfgröße 5, 6 oder 8 Maschen nach innen zum Halse zurückstecken, dann mit 2 Stichen zur anderen Halsseite gehen und das zweite Auge genauso machen.

Halskrempe: Einen 25 bis 35 cm langen Streifen, in Fadenrichtung, in 5 bis 6 cm Breite vom Hautstoff (Wolljersey) schneiden, doppeln. Diesen Streifen mit Stoffbruch nach oben um den Hals wickeln, straff ziehen, aber nicht zerren. Halskrempe hinten und am Kopf mit kleinen Stichen annähen. Dabei die Falten, insbesondere vorne, mit einer Stecknadel wegschieben.

Februar 1984

Montag	30	**6**	**13**	**20**	**27**	5
Dienstag	31	**7**	**14**	**21**	**28**	6
Mittwoch	**1**	**8**	**15**	**22**	**29**	7
Donnerstag	**2**	**9**	**16**	**23**	1	8
Freitag	**3**	**10**	**17**	**24**	2	9
Samstag	**4**	**11**	**18**	**25**	3	10
Sonntag	**5**	**12**	**19**	**26**	4	11

Der naturgetreue Wandbehang über der Wickelkommode.



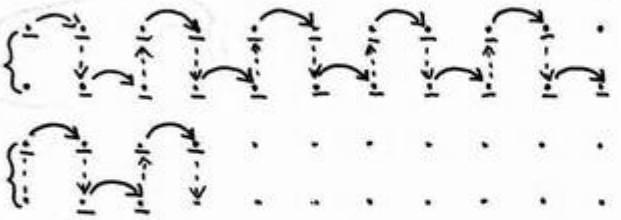
März 1984

Montag	27	**5**	**12**	**19**	**26**	2
Dienstag	28	**6**	**13**	**20**	**27**	3
Mittwoch	29	**7**	**14**	**21**	**28**	4
Donnerstag	**1**	**8**	**15**	**22**	**29**	5
Freitag	**2**	**9**	**16**	**23**	**30**	6
Samstag	**3**	**10**	**17**	**24**	**31**	7
Sonntag	**4**	**11**	**18**	**25**	1	8

Das Smokkleid

(für 28 - 32 cm große Puppen.)

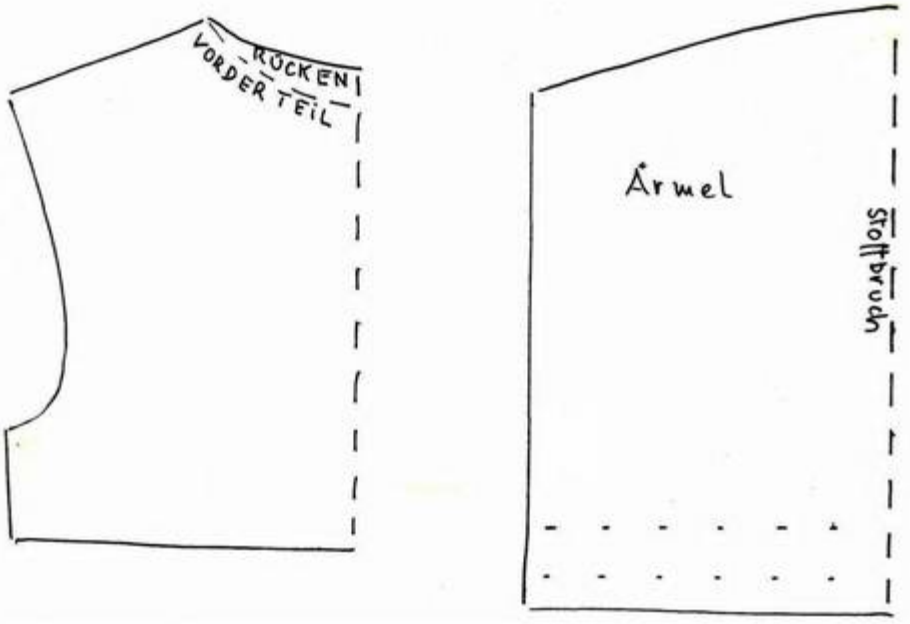
Material: 25 cm klein kariertes Stoff . Stickgarn



Man sticket zunächst die Passe.

Man faßt immer 2 Kanos zusammen und geht dann versetzt in die darunterliegende Reihe, wieder in die obere etc. Wenn die Passe gesticket ist, legt man den Schnitt auf und schneidet Hals- und Ärmelausschnitte aus, näht die Schulternähte zusammen, schließt die hintere Naht, deren oberes Stück mit Knöpfen und Ösen geschlossen wird und versäubert den Halsausschnitt.

Dann smoket man auch die Ärmel und näht sie ein.



April 1984

Montag	26	**2**	**9**	**16**	**23**	**30**
Dienstag	27	**3**	**10**	**17**	**24**	1
Mittwoch	28	**4**	**11**	**18**	**25**	2
Donnerstag	29	**5**	**12**	**19**	**26**	3
Freitag	30	**6**	**13**	**20**	**27**	4
Samstag	31	**7**	**14**	**21**	**28**	5
Sonntag	**1**	**8**	**15**	**22**	**29**	6

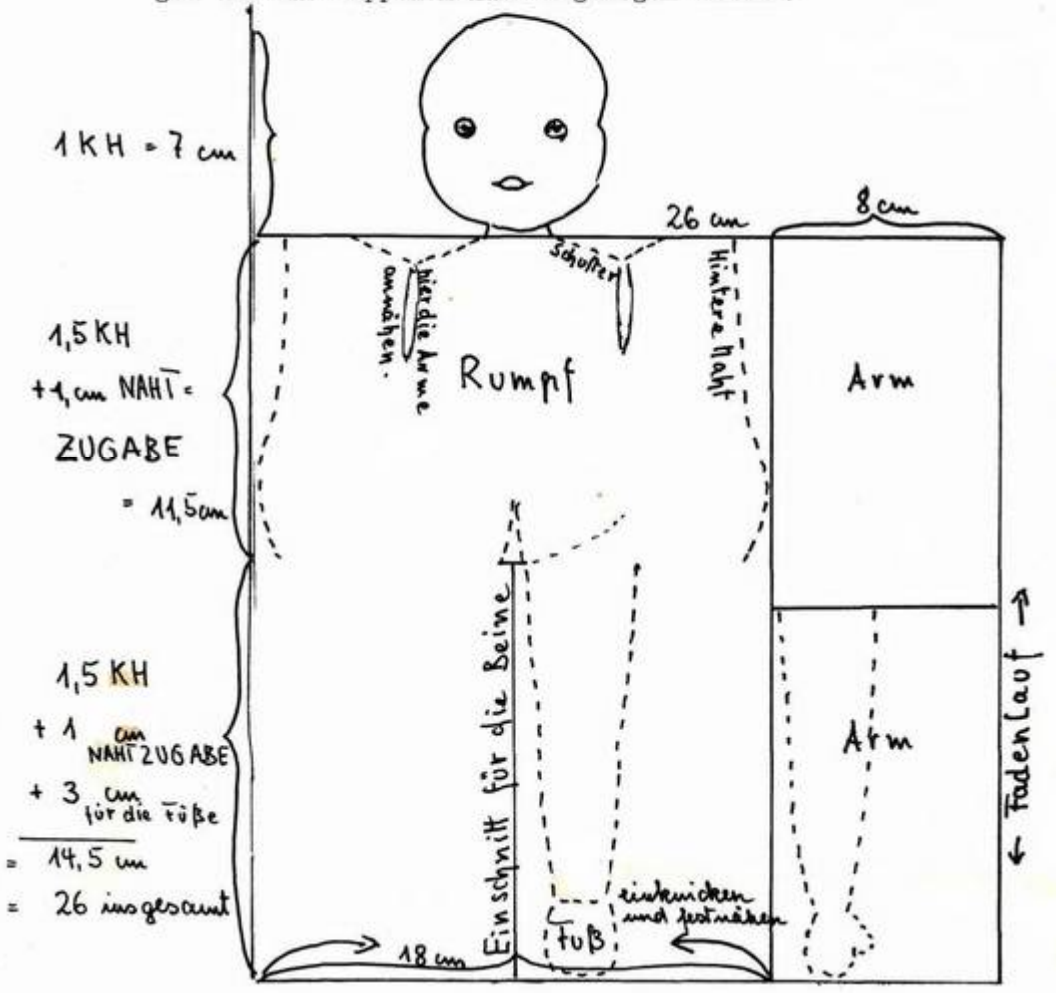
20. Karfreitag 22. Ostersonntag 23. Ostermontag

Fertigstellen der Puppen

Unseren Berechnungen liegen die Maße eines Kindes zugrunde:

1mal Kopfhöhe = KH
1,5 KH für den Rumpf
1,5 KH für die Beine
4 KH insgesamt

Für einen 7 cm großen Kopf schneiden wir ein Stück Jersey von 26 cm im Quadrat. Davon wird ein 8 cm breiter Streifen für die Arme abgeschnitten, die nach der gestrichelten Linie abgesteppt werden, fest mit Schafwolle gestopft werden und zuletzt an den Körper genäht werden.
Für den Rumpf und die Beine schlagen wir beide Außenseiten zur Mitte, markieren uns den Schritt und steppen die Beine nach der gestrichelten linie mit der Nähmaschine.. Dann kehren wir die Beine nach außen und nähen die Rückennaht (wie vorgezeichnet) sowie den Zwickel.
Nun werden die Beine mit Wolle gestopft, der Schritt mit einer Stecknadel markiert, später mit Steppstichen genäht.
Es folgt das feste Ausstopfen des Körpers. Für den Kopf machen wir uns ein Loch in die Schafwolle und stecken den Hautstoff am Halse fest. Der überstehende Stoff wird etwas abgeschrägt als Schulter zugenäht. Jetzt sind nur noch die Arme zu befestigen und das Püppchen kann angezogen werden.

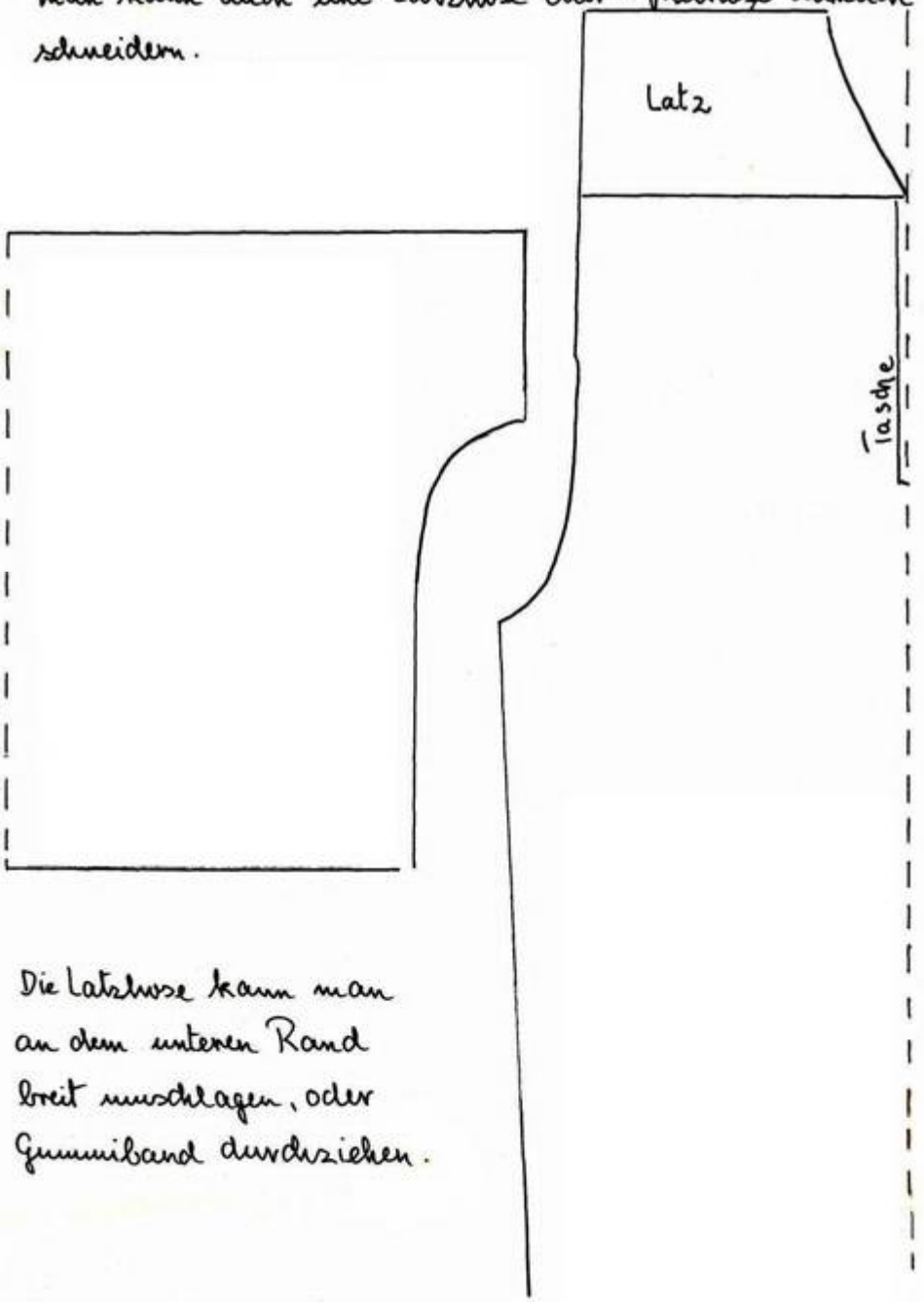


Mai 1984

Montag	30	**7**	**14**	**21**	**28**	4
Dienstag	**1**	**8**	**15**	**22**	**29**	5
Mittwoch	**2**	**9**	**16**	**23**	**30**	6
Donnerstag	**3**	**10**	**17**	**24**	**31**	7
Freitag	**4**	**11**	**18**	**25**	1	8
Samstag	**5**	**12**	**19**	**26**	2	9
Sonntag	**6**	**13**	**20**	**27**	3	10

1. Maifeiertag 31. Christi Himmelfahrt

Der Schnitt für die Hochzeitshose. (Puppe 28 - 32 cm groß)
Man kann auch eine Latzhose oder Spielhose danach
schneidern.



Die Latzhose kann man
an dem unteren Rand
breit umschlagen, oder
Gummiband durchziehen.

Juni 1984

Montag	28	4	11	18	25	2
Dienstag	29	5	12	19	26	3
Mittwoch	30	6	13	20	27	4
Donnerstag	31	7	14	21	28	5
Freitag	1	8	15	22	29	6
Samstag	2	9	16	23	30	7
Sonntag	3	10	17	24	1	8

10. Pfingstsonntag 11. Pfingstmontag 17. Gedenktag 21. Fronleichnam (nur in einzelnen Ländern)

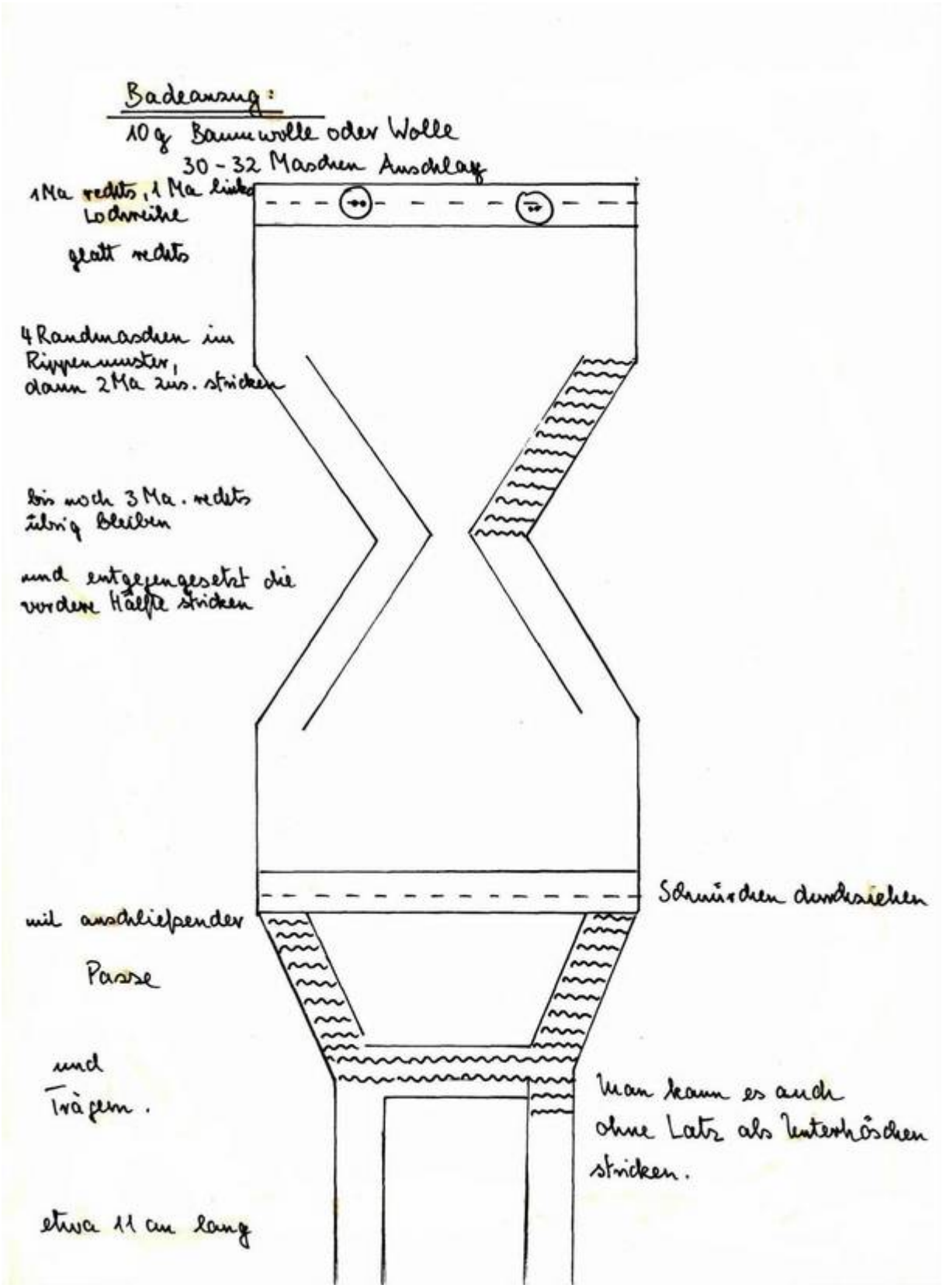
Wie drehe ich eine Kordel?

Wenn die Kordel 50 cm lang sein soll, nimmt man einen Woll- oder Baumwollfaden, doppelt oder dreifach, von 2 × 50 cm + 10 cm Länge.
An jedem Ende der Kordel knotet man eine Stricknadel oder einen Bleistift ein. Beide Enden werden von je einer Person straff festgehalten. Dann dreht jede Person im Uhrzeigersinn Stricknadel bzw. Bleistift, bis die Fäden eng zusammengedreht sind.

Nun wird der so gedrehte Faden halbiert, indem eine Person durch Festhalten des Fadens in der Mitte das eine Ende zum anderen führt. Die beiden Hälften, nun parallel zueinander liegend, drehen sich dann, mit leichter Nachhilfe, von selbst zusammen.
Wenn man an jeder Seite der fertigen Schnur eine bunte Holzkugel einzieht und mit einem Knoten befestigt, hat man eine Puppensprungseil.

Juli 1984

Montag	25	**2**	**9**	**16**	**23**	**30**
Dienstag	26	**3**	**10**	**17**	**24**	**31**
Mittwoch	27	**4**	**11**	**18**	**25**	1
Donnerstag	28	**5**	**12**	**19**	**26**	2
Freitag	29	**6**	**13**	**20**	**27**	3
Samstag	30	**7**	**14**	**21**	**28**	4
Sonntag	**1**	**8**	**15**	**22**	**29**	5


Badeanzug:
10 g Baumwolle oder Wolle
30 - 32 Maschen Anschlag
1 Ma rechts, 1 Ma links
Lochreihe
glatt rechts
4 Randmaschen im Rippenmuster, dann 2 Ma zus. stricken
bis noch 3 Ma. rechts übrig bleiben
und entgegengesetzt die vordere Hälfte stricken
Schnüren durchziehen
mit anschließender
Passe
und
Trägern.
etwa 11 cm lang
Man kann es auch ohne Latz als Unterhöschen stricken.

August 1984

Montag	30	**6**	**13**	**20**	**27**	3
Dienstag	31	**7**	**14**	**21**	**28**	4
Mittwoch	**1**	**8**	**15**	**22**	**29**	5
Donnerstag	**2**	**9**	**16**	**23**	**30**	6
Freitag	**3**	**10**	**17**	**24**	**31**	7
Samstag	**4**	**11**	**18**	**25**	1	8
Sonntag	**5**	**12**	**19**	**26**	2	9

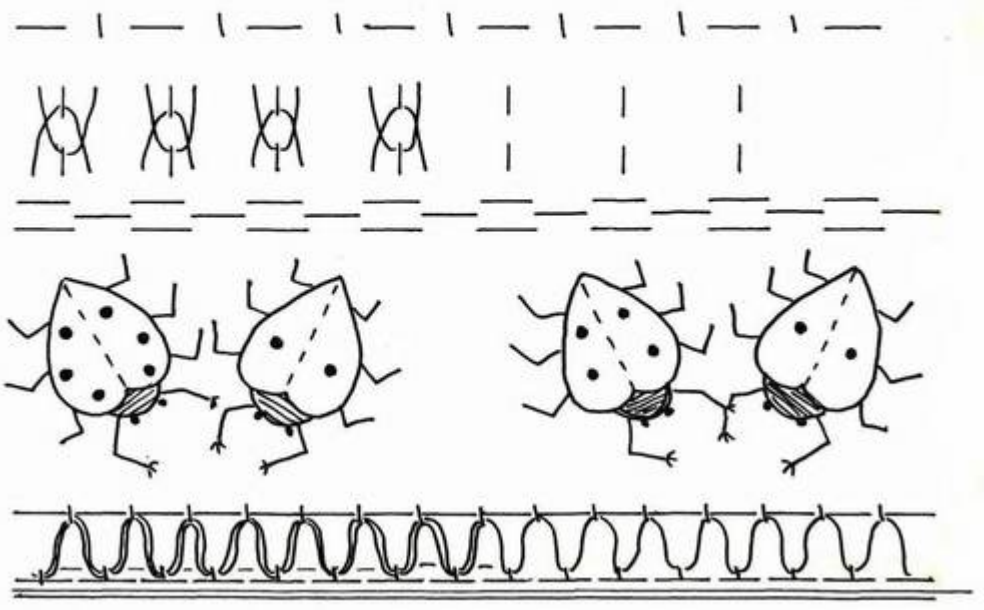
15. Mariä Himmelfahrt (nur in einzelnen Ländern)

Das Glückskäferröckchen.

Man braucht ein 50 cm langes und 16 cm breites Stück Pepitastoff, etwas roten Filz, bunte Woll- oder Stickfäden, dazu 1 cm breites Gummiband für die Taille.
Zunächst schneidet man aus rotem Filz die Körper für die Marienkäfer (Glückskäfer) aus und verteilt sie im richtigen Abstand um den unteren Rand des Röckchens. Dann werden diese mit schwarzem Stickstich aufgenäht, die Beinchen, Kopf mit Augen und Fühlern gestickt.
Nun denkt man sich verschiedene Zierstiche aus, smokt den oberen Rand und näht das Gummiband dagegen.
Zwei dicke rote Kordeln (gedrehte Schnürchen) dienen als Träger.

. . . . . .

. . . . . smoken



September 1984

Montag	27	**3**	**10**	**17**	**24**	1
Dienstag	28	**4**	**11**	**18**	**25**	2
Mittwoch	29	**5**	**12**	**19**	**26**	3
Donnerstag	30	**6**	**13**	**20**	**27**	4
Freitag	31	**7**	**14**	**21**	**28**	5
Samstag	**1**	**8**	**15**	**22**	**29**	6
Sonntag	**2**	**9**	**16**	**23**	**30**	7

Frisuren

Zöpfe

Mittelscheitel mit Bleistift anzeichnen, Gesichtsbezeichnung vornehmen.
Mit Spannstichen vom Mittelscheitel zur Höhe des Ohres nähen. Unregelmäßig und versetzt einstechen in einem Umfeld von der Größe eines 2 DM Stückes.

In dieses Unterhaar Fäden für die Zöpfe nähen. Zopflänge abschätzen, doppeln (Wolle um ein Buch wickeln), dann schneiden. Nun werden die Haare eingezogen. Dabei schneidet man die Fäden, etwa 50 für jede Seite, doppelt so lang wie man sie haben möchte, damit man sie zur Hälfte einknüpfen kann.
Man sticht am Scheitel und der Gesichtslinie entlang dicht nebeneinander in die Kopfhaut ein, zieht den Faden zur Hälfte durch und sticht zum Scheitel zurück, wobei man in den Faden sticht. So können die Haare nicht herausgezogen werden und man kann das Püppchen gut frisieren.

Lockenköpfe

Ein Netz, passend für den Kopf, häkeln (3 bis 4 Luftmaschen). Das Netz nicht zu groß machen!
Dicke Wolle verstricken, naß bügeln.
Streifen von 3 bis 4 Maschen (ausprobieren) schneiden, Fäden ziehen, diese in das Netz knüpfen, am Haaransatz beginnend.
Für Babys oder Jungenfrisuren stickt man vom Mittelpunkt des Kopfes rund um das Köpfchen herum ungleichmäßig lange Fäden.

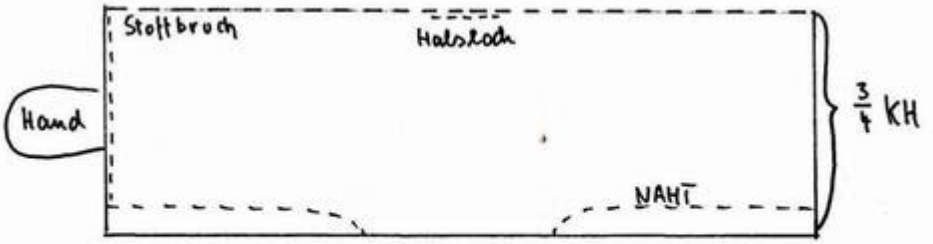
Oktober 1984

Montag	24	**1**	**8**	**15**	**22**	**29**
Dienstag	25	**2**	**9**	**16**	**23**	**30**
Mittwoch	26	**3**	**10**	**17**	**24**	**31**
Donnerstag	27	**4**	**11**	**18**	**25**	1
Freitag	28	**5**	**12**	**19**	**26**	2
Samstag	29	**6**	**13**	**20**	**27**	3
Sonntag	30	**7**	**14**	**21**	**28**	4

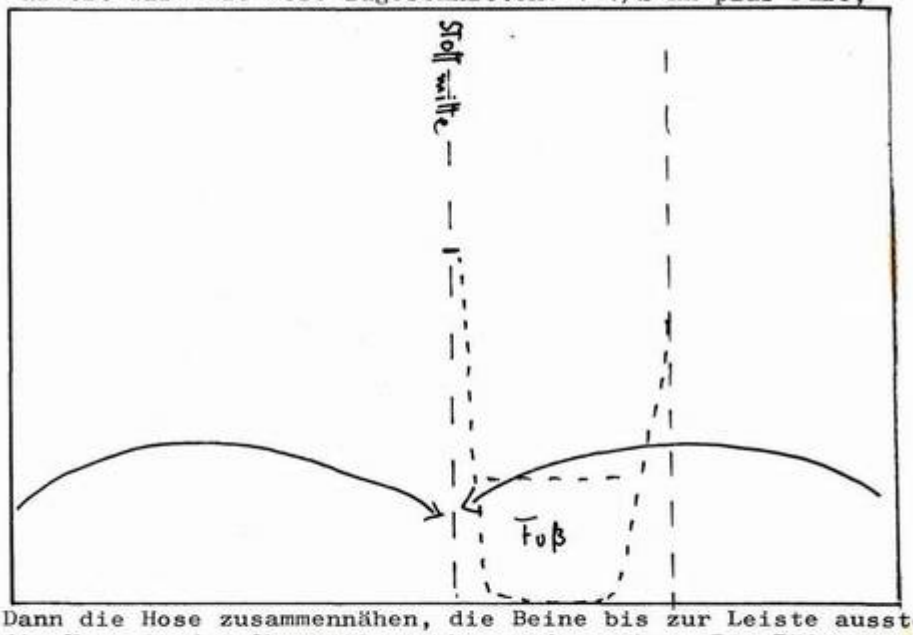
Unser Babypüppchen entsteht

Das Innere des Köpfchens wird genau wie die große Puppe gemacht, aber den Hautstoff schneiden wir für den Kopf und den Oberkörper ohne Beine. Wir brauchen also bei einem Köpfchen von 5 cm einen Körper von 7,5 cm (1 1/2 KH) plus 1 cm Nahtzugabe = 13,5 cm Stoff und 12 cm Breite (Kopfumfang minus 2 cm).
Es ist keine Halskrempe erforderlich.

Bevor wir den Körper ausstopfen, schneiden wir den Oberkörper zu: Aus Frottée oder niedlich gemustertem festen Stoff.



Wir nähen die unteren Ärmelnähte zu, ziehen den Kopf mit dem ungestopften Oberteil durch ein recht enges Halsloch, nähen den Stoff am Halse fest und nähen zwei Hände aus dem Hautstoff, die wir am ausgestopften Ärmel festnähen. Dann wird der Körper mit Wolle gefüllt und (etwas abgerundet) zugenäht.
Zuletzt wird die Hose zugeschnitten: 1 1/2 KH plus Füße,



Dann die Hose zusammennähen, die Beine bis zur Leiste ausstopfen, die Hose in das Oberteil stecken und annähen. Die Füße abbinden.

November 1984

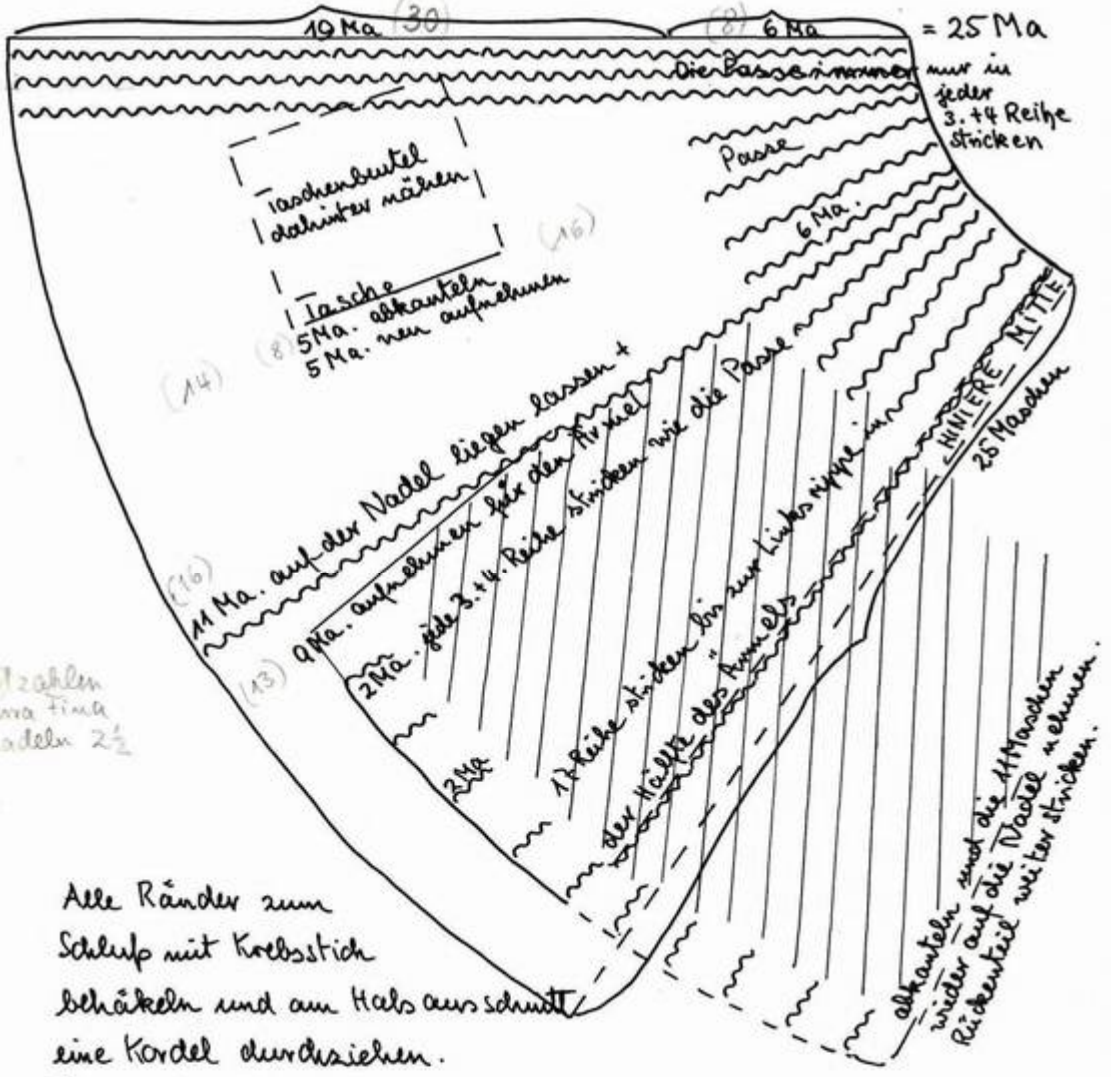
Montag	29	**5**	**12**	**19**	**26**	3
Dienstag	30	**6**	**13**	**20**	**27**	4
Mittwoch	31	**7**	**14**	**21**	**28**	5
Donnerstag	**1**	**8**	**15**	**22**	**29**	6
Freitag	**2**	**9**	**16**	**23**	**30**	7
Samstag	**3**	**10**	**17**	**24**	1	8
Sonntag	**4**	**11**	**18**	**25**	2	9

1. Allerheiligen (nur in einzelnen Ländern) 21. Buß- und Bettag

Wollmantel mit Mütze und Schal

Material: etwa 100 g dicke Wolle, Stricknadeln $3\frac{1}{2}$

~~~~ = 1 Rippe = 1 Reihe rechts hin, 1 Reihe rechts zurück



Beispielzahlen für Tenra Finca Stricknadeln $2\frac{1}{2}$

Alle Ränder zum Schluß mit Krebsstich behäkeln und am Halsausschnitt eine Kordel durchziehen.

Für die Mütze 12 Ma. aufschlagen.

In jeder 3. + 4. Reihe, wie bei der Mantelpasse, die letzten 4 Ma. nicht stricken. Nach etwa 36 Rippen abkanteln und zusammen nähen. Oben eng zusammen ziehen und den unteren Rand behäkeln
~~~~

Dezember 1984

Montag	26	**3**	**10**	**17**	**24**	**31**
Dienstag	27	**4**	**11**	**18**	**25**	1
Mittwoch	28	**5**	**12**	**19**	**26**	2
Donnerstag	29	**6**	**13**	**20**	**27**	3
Freitag	30	**7**	**14**	**21**	**28**	4
Samstag	**1**	**8**	**15**	**22**	**29**	5
Sonntag	**2**	**9**	**16**	**23**	**30**	6

25. 1. Weihnachtstag 26. 2. Weihnachtstag

Das Pfefferkuchenhaus

Teig: 3 Pfd. Mehl
1 3/4 Pfd. Sirup
1/2 Pfd. Zucker
3 Eier
1 Paket Backpulver
60 Gramm Butter
Zimt, Nelkenpfeffer, Muskatnuß, Zitrone

Hexe und Hänsel und Gretel aus Holz oder Schokolade

Zum Verzieren:

Etwa 1 Pfd. Bonbons (bunte), 100 Gramm Blockschokolade, 1/4 Pfd. Puderzucker, 1/8 Pfd. Buntzucker, 1/2 Pfd. Puderzucker und Eiweiß.

Und so wird das Pfefferkuchenhaus gemacht:

Mehl und Gewürze werden gemischt und mit dem erwärmten Sirup, der Butter, den Eiern, Zucker und Backpulver verknetet. Man mischt jedoch nicht gleich alles Mehl unter, damit der Teig nicht zu fest wird. Zunächst ein Probeplätzchen backen!

Dann ein Musterhaus aus dickem Papier entwerfen und die ausgeschnittenen Formen (Seiten des Hauses) auf den ausgerollten Teig legen und ausschneiden. Teig erkalten lassen.

Anschließend Herzen oder Sterne und bunte Bonbons auf eine Pappe kleben, die breiter als die Hausseiten ist und im First ein Loch für den Schornstein hat. Alles trocknen lassen!

Dann Tannenbäume aus verschieden großen Sternen und Kringeln mit einem Schaschlikstock und viel Puderzuckerguß zusammensetzen.

Zaun aus Brezeln und Rollen backen.

Rehe und Hasen, sowie eine Pumpe formen.

Zum Schluß die Grundplatte backen, alle Teile in den heißen, fertig abgebackenen Teig drücken, mit Puderzuckerguß zusammenkleben. Watte in den Schornstein stecken und alles mit "Schnee" (Puderzucker) überstreuen. Die Fenster von innen mit roter Gelatine bekleben. Beleuchtung einbauen!